

# WERKSTATT 6

GEMEINWESENARBEIT ALS  
DRITTMITTELAKQUISE?

DAUERAUFGABE! LOBBYARBEIT VS.

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

# HERAUSFORDERUNGEN

- Rahmenbedingungen sind sehr unterschiedlich in den verschiedenen Kommunen
  - Stetig wechselnde Finanzierungen (mit stetig neuen administrativen Vorgaben)
  - Administrativer Aufwand nimmt stetig zu und nimmt Kapazitäten von der eigentlichen Arbeit
  - Förderungen orientieren sich nicht an den tatsächlichen Bedarfen im Quartier sondern setzen Schwerpunkte, die die Bedarfe ggf. nur teilweise streifen
  - Projektietes gefährdet langfristige Strategieentwicklung
- => Wenig Planungssicherheit

# BENÖTIGTE RAHMENBEDINGUNGEN

## Utopie – GWA-Finanzierung unter Idealbedingungen

### 1. Offene strukturelle Grundförderung

- Ressortübergreifende offene/institutionelle Förderung durch das Land und durch die Kommunen, die sich an den Bedarfen im Quartier orientiert und an diese flexibel angepasst werden kann

=> Die direkte Arbeit muss sich ständig an den gesellschaftlichen Prozess anpassen. Wir sind am Puls der Zeit und können damit als „Frühwarnsystem“ fungieren

- Regelfinanzierung nach festgelegten Kriterien
- Nicht auf jedes Sonderproblem mit einem Sonderprogramm reagieren, sondern:  
GWA institutionell als Schnittstellenbüros verankern und finanzieren.

## 2. Prozessorientiert und dynamisch

- Erstellung eines individuellen Quartiersentwicklungsplans (QEP)
- Flexibel an Bedarfen orientierte Arbeit über diese Förderung möglich
- Niedrigschwellige und unbürokratische Förderung

## 3. GWA als dauerhafte Schnittstelle

- Langfristige Planungssicherheit
- „Solange es den Dauerzustand Armut und den Dauerzustand der segregierten Stadtteile gibt, solange ist GWA eine Daueraufgabe“
- GWA ist die gute und sinnvolle Verstetigung vom Programm sozialer Stadt

## 4. Hinweis auf Liste mit Fördermöglichkeiten

# LOBBYARBEIT – WARUM BRAUCHEN WIR SIE?

- Wichtigkeit von GWA herausstellen – GWA ist die Verbindung von Lebenswelt und System. Lebensweltrelevanz vs. Systemrelevanz!
- GWA als Lobbyist für Bewohner\*innen und Quartiere muss frei agieren können, ohne Angst vor finanziellen Repressalien haben zu müssen
- GWA passiert oftmals hinter dem Vorhang und steht nicht prominent auf der Bühne
  - Komplexität und Strukturarbeit müssen darstellbar werden
  - Sichtbare Erfolge müssen kreiert werden (Bezug zu GWA muss klar sein)
- Gesellschaftliche und politische Anerkennung der GWA muss weiter wachsen
- Außendarstellung der GWA muss besser werden und die Errungenschaften und Vorteile der Arbeit besser darstellen.
- Erfolgsgeschichten platzieren! Bsp. Sommer der Migration 2015
- Zugang zu digitalen Öffentlichkeiten muss möglich gemacht werden

# LOBBYARBEIT

- Die Folgen der Coronakrise sind auf finanzieller Ebene noch nicht in den GWAs angekommen. Die harten Verteilungskämpfe werden noch kommen.
- Bedeutung GWA vs. Engagement. GWA ist mehr, als das Ehrenamt Einzelner
- Investition in GWA ist eine nachhaltige Investition.
- Der Gedanke, dass sich eine gute GWA selbst überflüssig macht, ist nicht mehr zeitgemäß!

# WIE SIEHT DIE LOBBYARBEIT IN DEN EINZELNEN STANDORTEN BISHER AUS?

- Siedlungszeitungen, Flyer, Aushänge, Newsletter
- Internetauftritte (Homepage, Facebook, Instagram etc.)
- Presseberichte
- Jahres-/Tätigkeitsbericht
- Kommunale/landesweite Gremienarbeit
- Infostände bei Veranstaltungen

# LITERATUREMPFEHLUNGEN

[https://www.bagsozialestadtentwicklung.de/sites/default/files/2020-07/2020%20GWA%20ist%20systemrelevant\\_0.pdf](https://www.bagsozialestadtentwicklung.de/sites/default/files/2020-07/2020%20GWA%20ist%20systemrelevant_0.pdf)

[https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/Forschung/Gemeinwesenarbeit/GWA\\_in\\_der\\_sozialen\\_Stadt\\_Endbericht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=8](https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/Forschung/Gemeinwesenarbeit/GWA_in_der_sozialen_Stadt_Endbericht.pdf?__blob=publicationFile&v=8)



# BEWÄHRTE FINANZIERUNGSQUELLEN

## Kommunal:

- Rahmenverträge mit der Stadt
- städtische Förderung z.B. Kinder und Jugendförderung für kleinere Projekte
- städtische Freizeitförderung

## Land:

- Förderprogramm Gemeinwesenarbeit [www.gemeinwesenarbeit-hessen.de](http://www.gemeinwesenarbeit-hessen.de)
- Kultur macht stark <http://kulturmachtstark-hessen.de/>

## Bund:

- Demokratie leben <https://www.demokratie-leben.de/>

# BEWÄHRTE FINANZIERUNGSQUELLEN

## Über Dachverbände:

### Förderung von

- Parität
- Caritas
- Diakonie
- ...

## Serviceclubs:

- städtische Serviceclubs
- Soroptimisten International
- LionsClub
- Rotarier
- Zonta Frauen
- round table

<https://www.soroptimist.de/home/>

[www.lions.de](http://www.lions.de)

[www.rotary.de](http://www.rotary.de)

<https://zonta-union.de/>

<https://www.round-table.de/>

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

# BEWÄHRTE FINANZIERUNGSQUELLEN

## Lotto-Toto-Mittel:

- Spiel 77 <https://www.lotto-hessen.de/genau/projektantrag>
- Deutsche Postcode-Lotterie <https://www.postcode-lotterie.de/>
- Aktion Mensch <https://www.aktion-mensch.de/>

## Sonstiges:

- Spendenplattformen wie betterplace <https://www.betterplace.org/de>
- Gerichte (Bußgelder)
- Kuratorium der Altenhilfe <https://kda.de/>